



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

Die Stimme der VerbraucherInnen
La voce dei consumatori

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Treibstoffpreise im Steigen - deutliche Preisunterschiede

Tue, 08/01/2023 - 11:45

Neue Ausschilderungspflicht für Durchschnittspreise

Pünktlich zum Beginn der Hauptreisezeit verzeichnen die Benzinpreise einen Anstieg. Preisgarant Dr. Mineo - „Mr. Prezzi“ - schließt jedoch aus, dass es sich hierbei um Spekulation handelt. Derweil sollte mit heute die von Wirtschaftsminister Urso festgelegte Pflicht zur Ausschilderung der regionalen Durchschnittspreise greifen.

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat einen Blick auf die Preise der Treibstoffe in Südtirol und bei den Nachbarn geworfen. Südtirol bestätigt leider den Negativ-Rekord als teuerstes Pflaster, wenn auch die Preisunterschiede nicht so markant wie in den Vorjahren sind.

Gebiet	Super	Index	Diesel	Index	Methan	
Südtirol billigste	1,874	100	1,74	100	1,5415	
Südtirol teuerste	2,009	107	1,9104	110	1,542	
Trentino	1,848	99	1,6938	97	1,354	
Venedig	1,809	97	1,6662	96	1,434	
Verona	1,787	95	1,6492	95	1,226	
Brescia	1,802	96	1,651	95		
Mantova	1,815	97	1,675	96	1,299	
Tirol	1,573	84	1,5726	90	1,781	

Durchschnitt der 5 günstigsten Preise, sowie der 5 teuersten Preise nur für Südtirol, jeweils für Selbstbetankung.

NB. Für Methan gibt es in den meisten Provinzen keine 5 unterschiedlichen Preise.

Preise erhoben am 31.07.2023, Quelle: Osservaprezzi MIMIT / ÖAMTC

In Prozent ausgedrückt macht die **Preisschere zwischen teuer und günstig in Südtirol im Schnitt 7,2% beim Super und 9,8% beim Diesel aus**. Auf eine Tankfüllung von 55 Litern ergibt sich also ein Sparpotential von knapp 7,50 € für Super und 9,40 € beim Diesel (die Differenz pro Tankfüllung vom absolut günstigsten zum absolut teuersten erhobenen Preis in Südtirol beträgt hingegen ca. 16 € beim Super und 12,50 € beim Diesel, immer bei Selbstbetankung).

Für alle, die eine längere Reise planen, lohnt es sich daher, die Preise entlang der Strecke zu vergleichen (z.B. <https://carburanti.mise.gov.it/ospzSearch/percorso>).

Tipps zum Spritsparen

- Viel Treibstoff spart, wer Kurzstrecken unter 5 Kilometern vermeidet: auf diesen ist der Verbrauch unverhältnismäßig hoch.
- Wo möglich, kann auf Fahrgemeinschaften gesetzt oder auf den öffentlichen Nahverkehr ausgewichen werden.
- Des Weiteren ist es ratsam, den Reifendruck zu überprüfen. Dieser sollte mindestens so hoch sein wie vom Hersteller empfohlen, und eventuell noch um 0,2 bar höher.
- Früh hoch schalten spart bis zu 15 Prozent Sprit; Vollgas und unnötiges Bremsen verringert den Verbrauch um drei bis fünf Prozent (nach dem Motto: „Gleiten statt rasen“).
- Wichtig ist auch die Vermeidung von Ballast (z.B. Dachträger) und unnötigem Gewicht: je geringer das Gewicht und der Luftwiderstand, desto niedriger der Verbrauch.
- Steht der Kauf eines neuen Fahrzeugs an, ist es ratsam, besonders auf den Verbrauch zu achten.